

INHALT

WAS ZU TUN IST – ZUGLEICH EINE EINFÜHRUNG <i>von Hans Maier</i>	7
Von der Denkmalpflege zum Denkmalschutz	7
Wogegen wir uns schützen müssen	10
Eine Zukunft für unsere Vergangenheit	11
Ohne Nutzung ist ein Denkmal verloren	13
Mehr Geld für, weniger gegen den Denkmalschutz	14
Erhaltungsmaßnahmen müssen steuerlich begünstigt werden	16
Die Zukunftsaufgabe: Erhaltung des Beständigen	18
DENKMALPFLEGE AUS EUROPÄISCHER SICHT <i>von Alfred A. Schmid</i>	20
DIE ZUKUNFT DER ALTEN STÄDTE <i>von Hans Koepf</i>	41
Alte Städte und neue Menschengesiedlungen	41
Stadt und Verkehr	43
Geschäfte und Ladeneinbauten	46
Sind unsere Städte noch zu retten?	49
ERHALTENDE ERNEUERUNG – AUS DER SICHT DES DENKMALPFLEGERES <i>von Michael Petzet</i>	55
Bauen als Umweltzerstörung	57
Bewahrung städtischen Lebens	59
Denkmalpflege als „Umwelt-Therapie“	61
Alte und neue Architektur	64
Probleme der Nutzung	68

ERHALTENDE ERNEUERUNG – AUS DER SICHT DES ARCHITEKTEN <i>von Peter Breitling</i>	72
Konstruktive Mängel oder schlechter Bauzustand	73
Lage, Stadtstruktur und Grundrisse	85
Erhöhte Ansprüche an Ausstattung und Komfort	90
Schwierigkeiten und Mißerfolge bei der Rehabilitation alter Gebäude	94
Was können wir für eine erfolgreichere Praxis tun?	96
 DENKMALSCHUTZ AUF DEM LAND <i>von Helmut Gebhard</i>	 99
Der Bestand – Das alte Dorf und die Kulturlandschaft	99
Die Gefährdung des Dorfes – oder Wohlstand und Zerstörung	101
Denkmalschutz als Hilfe künftiger Entwicklung	104
Zerstörung ist keine Gesetzmäßigkeit	109
 DENKMALSCHUTZ – SCHUTZ DES MENSCHEN <i>von Christian Wallenreiter</i>	 112
 DEKLARATION VON AMSTERDAM	 119
Die Erhaltung des baulichen Erbes: Ein Oberziel in Städtebau und Regionalplanung	124
Stadterhaltung verlangt die verantwortliche Beteiligung der Selbstverwaltung und die Mitwirkung der Bevölkerung	126
Der Erfolg der Stadterhaltungspolitik hängt weitgehend von der Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte ab	129
Stadterhaltungspolitik macht die Fortentwicklung der gesetzlichen und administrativen Werkzeuge notwendig	131
Die Stadterhaltung braucht ausreichende finanzielle Mittel	132
Stadterhaltung verlangt die Förderung von Methoden, Techniken und Fertigkeiten für Denkmalpflege und Rehabilitation	135